

Chirurgen an neuer Tagesklinik haben alle Hände voll zu tun

Ehenbichl – Im August eröffnete die Tagesklinik für Augenchirurgie am Bezirkskrankenhaus Reutte in Ehenbichl. Nun wurde bereits zum 100. Mal ein grauer Star operiert. Die fragwürdige „Ehre“ hatte Patient Roland Koch.

„Dass nur vier Monate nach der Eröffnung der Augentagesklinik bereits so viele Eingriffe stattgefunden haben, zeigt, wie groß die Nachfrage nach tagesklinischen Angeboten – und speziell dieses – im Bezirk Reutte ist“, erläut-

tert Dietmar Baron, Verwaltungsdirektor am BKH Reutte. Der große Vorteil für die Patienten liege darin, dass die Vor- und Nachuntersuchungen zum Eingriff ambulant erfolgen. „Sie müssen nur am Tag der Operation ans BKH kommen und können bereits am Abend wieder nach Hause zurückkehren“, zeigt Baron die Effizienz der Eingriffe auf.

An der Tagesklinik für Augenchirurgie wird neben Katarakt-Operationen, wie die Operation zur Beseitigung

des grauen Stars im Fachjargon heißt, auch die so genannte IVOM (intravitreale Medikamentenapplikation) durchgeführt. Sie ist eine Behandlungsmethode für die altersbedingte feuchte Makuladegeneration. Diese ist die Hauptursache für schwere Sehbehinderungen und die Erblindung älterer Menschen in der westlichen Welt. Dabei ist eine mehrmalige Injektion eines speziellen Wirkstoffes direkt in den Augapfel erforderlich. *(TT, fasi)*



Roland Koch war der 100. Graue-Star-Patient.
Foto: BKH Reutte